

# Protokoll der 7. Sitzung des Beirats für Patient:innensicherheit

am 28. Mai 2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr  
im BMSGPK, Radetzkystr. 2, Raum 2 H 02  
und per Videokonferenz

## Anwesende:

- **Vertreter:in Apothekerkammer Österreich**
  - Stefan Deibl
- **Vertreter:in Bundesarbeitskammer**
  - Krisztina Juhasz
- **Vertreter:in ARGE Patientenanwälte**
  - Michaela Wlattnig
- **Vertreter:in der Bundesländer**
  - Katrin Stimmnicker-Schöberl
  - Markus Klamminger
  - Birgit Kunz
- **Vertreter:in Bundesverband Selbsthilfe Österreich**
  - Ernst Leitgeb
- **Vertreter:in Dachverband der Sozialversicherungsträger**
  - Gerda Hoffmann-Völkl
- **Vertreter:in der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)**
  - Wolfgang Geißler
  - Brigitte Domittner
- **Vertreter:in Krankenanstalten**
  - Jutta Claudia Lipp-Sölkner
  - Robert Ganster
- **Vertreter:in Österreichische Gesundheitskasse**

- Valerie Nell-Duxneuner
- **Vertreter:in Dachverband Selbsthilfe NÖ**
  - Ronald Söllner
- **Vertreter:in Österreichische Ärztekammer**
  - Artur Wechselberger
  - Rita Maria Offenberger
- **Vertreter:in Plattform Patientensicherheit**
  - Anna Teufel
- **Vertreter:in Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**
  - Verena Nikolai
  - Patrizia Theurer
  - Christina Dietscher
  - Alexandra Ferdin (Gast)
  - Klemens Pokorny (Gast)
- **Entschuldigt**
  - Katharina Reich (BMSGPK)
  - Maria Cristina de Arteaga (WKÖ)

Verantwortlich für das Protokoll: Theurer/Geißler

## **Top 1 – Begrüßung**

Verena Nikolai begrüßt als Vertreterin von Frau SC Katharina Reich alle Teilnehmer:innen der 7. Sitzung des Beirats für Patient:innensicherheit und eröffnet damit die Sitzung. Details zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten können der Powerpointpräsentation entnommen werden.

Nikolai berichtet vom Qualitätssymposium, welches am 12. und 13. März im BMSGPK stattfand.

## **Top 2 – WHO: Motto Tag der Patient:innensicherheit 2024 und Patient Safety Rights Charter**

Es wird das Motto zum internationalen Tag der Patient:innensicherheit 2024 vorgestellt, für den die WHO heuer das Thema Diagnosesicherheit aufgreift. Anschließend wird über den Global Ministerial Summit informiert, der am 17. und 18. April 2024 in Santiago de Chile stattfand und über die finale Version der Patient Safety Rights Charter der WHO, die am Vortag des Summits am 16. April veröffentlicht wurde. In diesem Dokument werden Patientenrechte im Kontext „Sicherheit“ aufgegriffen. Die Charter soll die Mitgliedsstaaten der WHO dabei unterstützen, nationale Regelungen zu entwerfen (in Österreich sind etliche der vorgeschlagenen Rechte bereits weitgehend umgesetzt).

Link: <https://www.who.int/publications/i/item/9789240093249>

Auf die Frage von Beiratsmitgliedern, wie Initiativen zum Tag der Patient:innensicherheit gemeldet werden können, berichtet Anna Teufel, dass die unterschiedlichen Aktivitäten in den Gesundheitseinrichtungen wieder in der Landkarte der Österreichischen Plattform Patient:innensicherheit eingetragen werden können. Damit wird ein Überblick über die laufenden Aktivitäten generiert und allen interessierten Personen zur Verfügung gestellt. Nähere Infos zur Meldung, den Aktivitäten in den letzten Jahren und Fotos der Beleuchtungsaktionen finden Sie unter [www.patientensicherheitstag.at](http://www.patientensicherheitstag.at)

In diesem Zusammenhang weist Christina Dietscher seitens des BMSGPK darauf hin, dass am heutigen Tag (28. Mai) der Internationale Tag der „leichten Sprache“ begangen wird. Dieser Tag soll daran erinnern, dass viele Menschen nicht gut lesen oder schreiben können und lange Sätze oder schwierige Wörter nicht verstehen können. Der Tag der leichten Sprache existiert seit 2020 und soll mithelfen, zu diesem Thema zu sensibilisieren und in weiterer Folge die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung zu verbessern. Seitens des BMSGPK werden seit einigen Jahren Patient:inneninformationen auch in Leichter-Lesen-Versionen zur Verfügung gestellt.

### **Top 3 – Qualitäts- und Patient:innensicherheitsstrategie NEU**

Anhand der Folien wird die bevorstehende Neuerstellung der bundesweiten Qualitäts- und Patient:innensicherheitsstrategie erläutert.

### **Top 4 – Never Events im österreichischen Gesundheitswesen**

Die Vertreterin der Plattform Patient:innensicherheit berichtet zum aktuellen Stand des Projekts Never Events im österreichischen Gesundheitswesen, welches in Zusammenarbeit von BMSGPK, Plattform Patient:innensicherheit, der österreichischen Ärztekammer und der Gesundheit Österreich erarbeitet wird. Eine Liste mit einer Aufzählung und Definition der Never Events wird in Kürze veröffentlicht werden.

Nikolai berichtet, dass legislativ daran gearbeitet wird, eine bundesweite Meldeplattform für Never Events aufzubauen. Auf die Frage, wie mit Never Events umgegangen wird, die derzeit bereits gemeldet werden können oder müssen (z.B. Arzneimittelnebenwirkungen), gibt Nikolai die Rückmeldung, dass Doppelerfassungen vermieden werden sollen und dass für die Meldungen auch noch detaillierte gesetzliche Vorgaben, z.B. durch Verordnung, folgen sollen.

### **Top 5 – Aktuelles aus dem BMSGPK**

Nikolai berichtet über mehrere aktuelle Themen aus dem BMSGPK. Wichtige Rechtsgrundlagen für die nächsten Jahre sind z.B. die beiden **Vereinbarungen gem. Art. 15a B-VG**, in denen auch Maßnahmen zur Patient:innensicherheit verankert sind.

Weiters wird über die Aktualisierung des **Qualitätsstandards zum Aufnahme- und Entlassungsmanagement** und der **begleitenden Patienteninformation** berichtet. Letztere liegt als Entwurf vor. Sie wird von Wolfgang Geißler im Anschluss an den Beiratstermin an die Mitglieder des Beirats, mit der Bitte um Rückmeldung versandt werden.

Daran anschließend wird über die **österreichweite Qualitätsberichterstattung - Qualitätssysteme in österreichischen Krankenanstalten** – informiert. Die zugehörigen Berichte (Akutkrankenhäuser, stationäre Rehabilitation und KA der Langzeitversorgung/Genesung/Prävention) wurden im März 2024 veröffentlicht und

geben einen österreichweiten Überblick über die Qualitätsarbeit, z.B. zu Aspekten des Risikomanagements und der Sicherheit der Patient:innen.

Nikolai berichtet außerdem über den **A-IQI Bericht 2023**, der voraussichtlich noch im Juni veröffentlicht wird. Relativ neu ist die Verknüpfung von Ergebnissen aus den Qualitätsregistern und A-IQI. Derzeit wird noch eruiert, ob weiterer Bedarf für Register existiert, und ob Register beispielsweise auf Bundesebene überführt werden sollen. Diese Fragen werden derzeit im obersten Sanitätsrat besprochen. Ziel ist, klare Kriterien zu schaffen, die den Prozess strukturiert festlegen.

Auf Nachfrage erläutert Nikolai auch kurz den Stand der Arbeiten zum European Health Data Space (EHDS). Der EHDS ist einer der Eckpfeiler der europäischen Gesundheitsunion und geht aus der EU-Datenstrategie hervor. Die Umsetzung auf nationaler Ebene ist ein riesiges Projekt, das im BMSGPK in der Sektion VI angesiedelt ist und aus vielen Teilprojekten besteht, die natürlich auch eng mit Projekten zu Qualität und Patient:innensicherheit verknüpft sind.

Als letzter Punkt unter Top 5 werden die **HTA – Handlungsempfehlungen** thematisiert, die im Auftrag der Bundes-Zielsteuerungskommission erarbeitet wurden. Näheres zu den Handlungsempfehlungen kann in der Powerpointpräsentation bzw. unter folgendem Link nachgelesen werden:

[https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Health-Technology-Assessment-\(HTA\)/Health-Technology-Assessment-in-%C3%96sterreich.html](https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Health-Technology-Assessment-(HTA)/Health-Technology-Assessment-in-%C3%96sterreich.html)

## **Top 6 – Aktivitäten des Bundesverbands Selbsthilfe Österreich (BVSHOE)**

Der Vertreter des BVSHOE berichtet über die Aktivitäten des Bundesverbands der Selbsthilfe Österreich:

Initiativen zur besseren Information der Patient:innen: Videos zur Information der Bevölkerung über Antimicrobial Stewardship, Antibiotika, etc. werden derzeit auf den BVSHOE Server verlinkt. Ein weiterer Link zu Nebenwirkungen von Arzneimitteln wird Ende Juni/ Anfang Juli erfolgen. Außerdem gibt es enge Abstimmung mit der Österreichischen Gesundheitskasse, um Informationen über die Ambulanz-TVs verstärkt zu ermöglichen.

Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA): Verschiedene Pilotprojekte starten in den nächsten Wochen, z.B. betreffend den mentalen Bereich (Depression) und HNO (z.B. Tinnitus).

## **Top 7 – Allfälliges**

Unter Allfälliges wird auf mehrere kommende Termine und Veranstaltungen hingewiesen:

**Workshop zur Erarbeitung der neuen Patient:innensicherheitsstrategie** am 12. Juni 2024 in den Räumlichkeiten der GÖG.

**Konferenz der Plattform Patient:innensicherheit:** 18. Oktober 2024 in der Klinik Floridsdorf: Bei diesem Termin findet wieder die Verleihung des Youngster Awards statt. Ein Aufruf an Studierende kann gerne geteilt werden, sich hier zu beteiligen. Die Tagung selbst ist kostenlos, Anmeldungen sind bereits möglich

**ÖPGK – Konferenz:** 24. Oktober 2024 in Salzburg. Die Konferenz erfolgt in Kooperation mit der ÖGK. Thema wird die Digitalisierung sein. Dieses Thema wird oft als Allheilmittel gesehen, ist jedoch immer in Zusammenhang mit der persönlichen Komponente zu sehen und soll an diesem Tag näher betrachtet werden.

Zudem berichtet die Vertreterin der Plattform Patient:innensicherheit noch zu folgenden Veranstaltungen, die bereits stattgefunden haben:

**Aktionstag Second Victim (21.05.2024):** Der Begriff „Second Victim“ beschreibt eine Person, die durch eine außergewöhnliche Situation in der Patientenversorgung selbst traumatisiert wird. Bereits zum dritten Mal hat die Österreichische Plattform Patient:innensicherheit gemeinsam mit der Medizinischen Universität Wien, dem Wiener Gesundheitsverbund und dem Verein Second Victim eingeladen, mehr zum Thema Second Victim zu lernen und über mögliche Ansätze zu diskutieren. Beim 3. Aktionstag Second Victim am 21.05.2024 wurde der Bogen von der Theorie über die Praxis hin zu einer Diskussion gespannt, welche Bewältigungsstrategien hilfreich sein können.. Die Vortragsfolien der meisten Präsentationen sind hier nachzulesen: <https://www.plattformpatientensicherheit.at/bildung-2024.php>

**ERNST Training School (22.-24.05.2024):** Die ERNST Training School fand vom 22.-24.05.2024 zum vierten Mal statt, diesmal im Kongresszentrum der Klinik Floridsdorf. Die

Österreichische Plattform Patient:innensicherheit hat dieses wichtige europäische Projekt gemeinsam mit dem Verein Second Victim als Local Organizer unterstützt. ERNST steht für "European Researchers' Network Working on Second Victims". Die Training School richtete sich an Gesundheitsfachkräfte, Forschende und Absolvent:innen der Gesundheitswissenschaften, die sich für das Second Victim Phänomen interessieren. Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, an Arbeitsgruppen, Diskussionsrunden und Vorträgen teilzunehmen und erhielten so Zugang zu validierten Schulungsressourcen.

**Nächster Termin des Beirats für Patient:innensicherheit:** Am 6. November 2024 in den Räumlichkeiten der GÖG. Das BMSGPK bittet bei persönlicher Teilnahme darauf zu achten, dass stellvertretende Mitglieder nur dann am Beirat teilnehmen sollen, wenn das Hauptmitglied verhindert ist. Ein Thema des nächsten Beirats wird voraussichtlich „Second Victim“ sein, welches von der GÖG und der Plattform Patient:innensicherheit präsentiert werden wird. Teilnehmer:innen des Beirats wurden gebeten, eventuell weitere interessante Themen zu melden.